

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung namens der Landesregierung

Wie hoch ist der Krankenstand in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen?

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU), eingegangen am 02.06.2025 - Drs. 19/7346, an die Staatskanzlei übersandt am 05.06.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 18.06.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Laut einem Bericht des Politikjournals *rundblick* besteht in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) ein größerer Personalmangel. Einer der Gründe sei die Höherstufung von Mitarbeitern in einigen Bereichen von A9 auf A11, wodurch es zu „Verzögerungen bei der Personalauswahl für freie Stellen“ komme. In der Konsequenz verzögern sich auch Abschiebungen abgelehnter und ausreisepflichtiger Asylbewerber.¹ In einer mündlichen Anfrage aus dem Jahr 2016 wurde zusätzlich auch der Krankenstand thematisiert, der zu einem erhöhten Personalmangel beitrage.²

1. Wie hat sich der Krankenstand der LAB NI seit dem Jahr 2018 entwickelt, und welche Gründe sieht die Landesregierung hierfür (bitte tabellarisch/grafisch darstellen)?

Jahr	Anzahl der durchschnittlichen Krankheitstage in der LAB NI
2018	25
2019	22
2020	18
2021	21
2022	32
2023	31
2024	27

Die Krankheitsbilder sind sehr vielfältig. Konkrete gemeinsame Auslöser für eine größere Anzahl von Erkrankungen sind aktuell nicht bekannt. Zudem handelt es sich bei den Gesundheitsdaten der Mitarbeitenden um personenbezogene Daten, die besonders geschützt sind (vgl. Artikel 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung).

¹ Rundblick (2025): Personalmangel nach Rechtsstreit: Warum die Abschiebungen teilweise so lange dauern, Nr. 87, S. 3.

² Vgl. Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport: Beantwortung der Mündl. Anfrage der CDU zu Mitarbeitern der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI), in: <https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/beantwortung-der-muendl-anfrage-der-cdu-zu-mitarbeitern-der-landesaufnahmebehoerde-niedersachsen-lab-ni-142627.html> (zuletzt aufgerufen am 13.05.2025).

2. Sieht die Landesregierung durch den Krankenstand der LAB NI die Leistungsfähigkeit der Behörde beeinträchtigt, und welche Gegenmaßnahmen plant sie gegebenenfalls, um den aktuellen Krankenstand zu reduzieren?

Die Leistungsfähigkeit der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) ist durch den dargestellten Krankenstand nicht beeinträchtigt. Im Einzelfall werden Engpässe aufgrund von Langzeiterkrankungen durch befristetes Personal aufgefangen. Zudem wird das Betriebliche Gesundheitsmanagement weiter aufgebaut und das Betriebliche Eingliederungsmanagement intensiv ausgebaut. Daneben bestehen Angebote der Psychosozialen Notfallversorgung und des Mental First Aid. Insgesamt wird das Ziel verfolgt, den Mitarbeitenden - je nach Bedarf im konkreten Einzelfall - möglichst schnell erforderliche Hilfestellungen zu geben sowie die Gründe der jeweiligen Erkrankung konkret zu ergründen, diese - sofern arbeitsbedingt - zu beseitigen und zukünftig zu verhindern.

3. Inwiefern beeinflusst ein etwaiger Personalmangel die Eröffnung weiterer Außenstellen der LAB NI? Hält die Landesregierung an geplanten neuen Außenstellen fest, wie in den Immobilien des bisherigen Katasteramtes Osterode am Harz?

Die Personalsituation hat keinen direkten Einfluss auf die Eröffnung von Außenstellen. Hier sind grundsätzlich die Verfügbarkeit von Liegenschaften bzw. die bauliche Herrichtung die primär beeinflussenden Faktoren.

Die Landesregierung strebt weiterhin den Ausbau der regulären Unterbringungsplätze zur Erstaufnahme - in Standorten oder Außenstellen - an. Eine Planung für eine Außenstelle mit regulären Unterbringungsplätzen in Osterode am Harz gibt es aktuell nicht.